



Stiftung
Schloss Friedenstein
Gotha

Pressemitteilung 35-23, 28. April 2023

Kabinettschau ergänzt Freimaurer-Ausstellung: „Konversationsfächer und geheime Botschaften auf Fächerbildern des 18. Jahrhunderts“

Herzogliches Museum Gotha, Fächerkabinett

7. Mai bis 15. Oktober 2023

Die Kabinettschau „Quand ce coq chantera mon amour finira“ – Konversationsfächer und geheime Botschaften auf Fächerbildern des 18. Jahrhunderts“ (dt. „Wenn dieser Hahn kräht, wird meine Liebe enden“) ergänzt ab Sonntag, den 7. Mai 2023, die gerade eröffnete Jahreshauptausstellung „Freimaurer und Mysterien Ägyptens in Gotha“. Bereits am Samstag, den 6. Mai, um 14 Uhr führt die Museologin Agnes Strehlau durch die Präsentation im Herzoglichen Museum Gotha. Die Fächer waren bereits 2018 zu sehen und werden nun in einem neuen Kontext präsentiert. Der Eintritt ins Herzogliche Museum beträgt acht Euro (ermäßigt vier). Die Führung ist kostenlos.

Die Kabinettschau beleuchtet die Themen „Verborgenes“ und „Geheimes“ auf ebenso spielerische wie politische Weise: Missverständnisse, Streit und Co. ... Der Dialog zwischen Menschen birgt so seine Herausforderungen. Warum also nicht auf ein Hilfsmittel zurückgreifen wie die Liebeshungrigen des 18. Jahrhunderts? Damals war der Fächer nicht nur ein unverzichtbares modisches Accessoire, sondern auch ein Kommunikationsmittel. In höfischen wie bürgerlichen Kreisen bediente man sich der so genannten Fächersprache, um in amourösen Dingen miteinander zu kommunizieren.

„Quand ce coq chantera mon amour finira“ präsentiert unter anderem zwei Fächer aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, deren Elfenbeingestelle mit eingravierten französischsprachigen Liebesmottos und entsprechenden Symbolen verziert sind. Nachdem 1793 in Frankreich die optischen Telegraphen eingeführt worden waren, machte sich ein Éventaillist (Fächermacher) diese Erfindung zunutze und versteckte in den Deckstäben seiner Fächer je einen kleinen, herausziehbaren Flügeltelegraphen, mit dem geheime Nachrichten übermittelt werden konnten. Der Code zur Entschlüsselung der Signale des Miniaturtelegraphen wurde praktischerweise auf den Fächerblättern abgebildet. Im ausgehenden 18. Jahrhundert erfreuten sich Fächer, deren Blätter mit „Frage und Antwort-Spielen“ oder Rätseln bedruckt waren, großer Beliebtheit.

Einige solcher Exemplare wie auch selten erhaltene Royalisten-Fächer mit versteckten Symbolen der Königstreue aus der Zeit der Französischen Revolution werden ebenfalls in der Ausstellung präsentiert.

Abbildungen:

Flügeltelegraph Zwischen den Medaillons befinden sich aufgemalte Buchstaben und Zahlen einer Geheimschrift mit entsprechender Transkription. In das rechte Deckblatt ist ein schmaler Metallstreifen eingearbeitet, der mit einem Metallstift herausgezogen werden kann. Der Streifen ist mit zwei ausklappbaren Schenkeln versehen, so dass man damit die Buchstaben und Zahlen der auf dem Blatt dargestellten Geheimschrift nachbilden kann.

Faltfächer, Frankreich, um 1793/95

Blatt: Seide mit Gouachemalerei und drei applizierten, mit Gouachefarben kolorierten Radierungen auf Papier

Gestell: Elfenbein, durchbrochen gearbeitet; Zungen aus Holz; Messingdorn mit Perlmutteraugen; rechtes Deckblatt mit eingearbeitetem Metallstreifen

Frage-Antwort-Spiel Auf der linken Blatthälfte dieses so genannten Konversationsfächers befinden sich 30 Fragen in französischer Sprache, die der Herr seiner Spielpartnerin stellen konnte. Ebenso viele Antworten findet man auf der rechten Hälfte des Fächerblattes. Bei diesem Spiel kamen mitunter recht pikante Dialoge zustande.

Faltfächer, Frankreich, um 1790

Blatt: Kupferstich auf Papier

Gestell: Teakholz, Messingdorn mit Schmucksteinen

Beide Fächer stammen aus der Sammlung Herzogs Emil August von Sachsen-Gotha-Altenburg (1772-1822)

© Stiftung Schloss Friedenstein Gotha, Foto: Thomas Fuchs

Gerne senden wir Ihnen bei Bedarf weitere Abbildungen zu.

Veranstaltungen rund um die Kabinettschau:

Samstag, 06.05.2023, 14 Uhr

Führung zur neuen Präsentation

„Quand ce coq chantera mon amour finira“ – Konversationsfächer und geheime Botschaften auf Fächerbildern des 18. Jahrhunderts

Agnes Strehlau

Dienstag, 16.05.2023, 15 bis 17 Uhr

Donnerstag, 15.06.2023, 15 bis 17 Uhr

Themenführung und Workshop für Erwachsene

Évantaills von der ganz neuesten Mode« – der Fächer als modisches Accessoire

Themenführung zum Fächer in der Mode des 18./19. Jahrhunderts und zu ihren Themen- und Ausgestaltungsvarianten – verbunden mit den Fragestellungen, was Herzog August an den Objekten faszinierte und wie er sie verwendete. Wurden sie von ihm wirklich als solche gebraucht oder eher als Anschauungsobjekte gesammelt?

mit anschließendem Workshop: Fächer selbst gestalten

Josephine Doege

Eine Anmeldung ist erforderlich.

Treffpunkt: Kasse Herzogliches Museum

Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 4 Euro

Die Informationen im Überblick:

„Quand ce coq chantera mon amour finira“ – Konversationsfächer und geheime Botschaften auf Fächerbildern des 18. Jahrhunderts“

Herzogliches Museum Gotha, Fächerkabinett

7. Mai bis 15. Oktober 2023

Herzogliches Museum Gotha

Schlossplatz 2

99867 Gotha

Öffnungszeiten

täglich 10 bis 17 Uhr

Eintritt

8 Euro (ermäßigt 4 Euro)

Kontakt zum Team Presse:

Susanne Finne-Hörr

Pressesprecherin

Tel. 03621 8234 501

finne-hoerr@stiftung-friedenstein.de

Anne Kaestner

Referentin für Neue Medien / stv. Pressesprecherin

Tel. 03621 8234 506

Projekt „Gotha transdigital 2027“

gefördert durch Mittel der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien

und des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung der Thüringer Staatskanzlei

kaestner@stiftung-friedenstein.de

Schloss Friedenstein Gotha

Schlossplatz 1

99867 Gotha

www.stiftungfriedenstein.de

www.friedenstein.eu

Stiftung Schloss Friedenstein Gotha

registriert unter -20b-1222-036- beim Thüringer Innenministerium

Steuernummer: 156/142/06850

Stiftungsratsvorsitzender: Knut Kreuch, Oberbürgermeister der Stadt Gotha

Stiftungsdirektor: Dr. Tobias Pfeifer-Helke

